# Zeitung für das Dilltal.

ersgabe täglich nachmittags, mit 

# Amtliches Kreisblatt für den Dillkreis.

Bruck und Verlag der Buchdruckerei E. Weidenbach in Dillenburg. Geschäftssteile: Schulstrasse 1. . Jernsprech-Anschinss fr. 24. Anjertionspreise: Die lleine 6-gesp. Anzeigenzeile 15 A, die Ressamen-zeile 40 A. Bei unverändert. Wieder-holungs - Aufnahmen entsprechender Kadatt, sür umfangreidere Austräge günftige Beilen - Abichluffe. Offertenzeichen ob. Must, burch bie Erp. 25 3.

1. 214

Ereitag, den 16. Oktober 1914

74. Jahrgang

## Hmtlicher Ceil.

Ams einer Keineren Gemeinde ist uns eine Beschwerde Rangen, wonach die Gemeindeberwaltung die Gemeindeern ber in den Dienft eingetretenen Mannichaften baburch Beiben will, daß fie ben Franen und Kindern den Steneran den ihnen bewilligten Familienunterfrühungen ab-Go wenig wir annehmen zu follen glauben, daß auch anderen Gemeinbeberwaltungen ein folches Berfahren eindagen werden wird, so weisen wir doch allgemein darausdaß die nach Maggabe des Reichsgesebes bom 28. Febr. 4. August 1914 (Reichs-Gesenbl. G. 59/332) an die Allen ber in ben Dienft eingetretenen Mannichaften gu borfen find (§ 46 Biffer 4 ber Berordnung, betr. Bertvaltungszwangsversahren bom 15. Robember 1899 Sammt. S. 545) und deshalb auch eine Aufrechnung Unterftugungsanspruche gegen Forberungen ber - Geen oder Lieferungsberbände an die Wehrmannsfamilien dulässig ist (§ 394 B. G. B.) Die Familienuntergen find also unvertürzt zur Auszahlung zu bringen. Sas die Weitererhebung der Gemeindeeinkommensteuern Unteroffizieren und Mannichaften bes Beurlaubtenftandes Einkommen bon nicht mehr als 3000 Mt. betrifft, fo bie Gemeindeeinkommenfteuerpflicht an fich burch bie thebung ber Staatseinkommensteuer auf Grund bes § 70 1 des Cintommenfreuergeseites bom 11. Juni 1906 nicht

Bit aber bas Einkommen wahrend bes laufenben triabres infolge des Wegfalls einer Einnahmequelle oder bon Ereignissen, welche sich als angergewöhnliche Unfalle im Ginne bes § 63 des Gintommensteuergeseites ellen, um mehr als den fünften Teil vermindert, fo eine herabsetung ber Gemeindeeintommenfteuern baburch dt werben, daß die Steuerpflichtigen ober - foweit fie burch Teilnahme an dem Briege in der Bahrnehmung Rechte behindert find - beren Angehörige bei bem enben ber Gintommenfteuer-Beranlagungstommiffion ge-8 63 bes Einkommensteuergesepes ben Antrag auf Er-Ing der Staatssteuern ftellen. Die Ermägigung ber einfommensteuern hat die entsprechende Ermäßigung ver abecinfommensteuer ohne weiteres zur Folge (§ 36 Abs. 3 ommunasabgabengesetes). Die Königlichen Regierunberben besonders darauf hingewiesen, daß sie Antrage emäßigung ber Staatseinkommensteuern nicht beshalb ben burfen, weil die betreffenden Staatsfteuerbetrage Frund des § 70 Biffer 1 des Einkommensteuergeseines außer Sebung gefest feien. Berlin, ben 30. September 1914.

Der Minifter bes Innern: 3. A.: geg. Freund. Der Finangminifter: 3. A.: geg. Seinte.

Borftebender Ministerialerlag wird ben herren Burgerdes Kreises zur Kenntnisnahme, Beachtung und entanben Anweisung ber Gemeinberechner mitgeteilt. Menburg, ben 12. Oftwber 1914.

Der Königliche Landrat: 3. B.: Daniels.

lange die Zufuhr freiwilliger Gaben an die Truppen burch Biffer 102 ff. D. fr. ftr. borgeschriebenen Wege Ibringender militarifder Rudfichten unterbunden war, fich unter ben Bereinigungen bom Roten Greus und bern Organisationen ber freiwilligen Rrantenpflege in berftundlicher und anerkennungswerter Beise Begeltend gemacht, um die als erwinscht bezeich Bedarfsgegenstände mittels Kraftwagen oder anderer Beforberungsmöglichkeiten unmittelbar an die Front, logar an bestimmte Truppenteile herangubringen. Bei Insange, ben diese Transporte in letter Beit angehaben, find sowohl im Etappengebiete als auch in demat Unguträglichkeiten zu Tage getreten, welche nicht Erfolg ber beabsichtigten beschleunigten Berforgung bienden Truppen in Frage stellen, sondern auch gelind, die auf die Dauer allein nachhaltig wirkfame, feregelte Sammlung und Zuführung bon Liebesgaben enträchtigen.

mache baber zunächst darauf aufmerkfam, daß es derartigen selbständigen Einzelunternehmungen bochbarum handeln tann, unter llebergehung ber im Be-Mrmeeforps eingerichteten Abnahmestellen (Biffer tr. R.) die Liebesgaben an die Guterbepots ber Samtonen (Ziffer 103 a. a. D.) zu beförbern. Sier treten ansporte unter die Kommandogewalt der Militärverund dürfen nur mit deren Zustimmung, regelmößig militärischer Bededung und in Begleitung geeigneter ber freiwilligen Krantenpflege, weitergeleitet werbetei nichts im Wege steht, bezüglich bes Zieles Wünsche Ein eigenmächtiges Borbringen ber Transporte Etappengebiet jenseits ber Sammelstationen ift unund tann bie unangenehmften Folgen nach fich gieben. iche mich ferner zu der Anordnung veranlaßt, daß bon ber freiwilligen Grantenpflege ausgerüftete, Liebesgabensendung der Genehmigung des für den kört buständigen Territorialdelegierten bedarf. Die Berritorialdelegierten bitte ich, Genehmigungen diefer ausnahmsweise und im Falle dringenden Bedürfdu erteilen, int übrigen jedoch darauf zu halten, daß beich bie geltenben Bestimmungen geordnete Berfahren bie geltenben Bestimmungen geordnere Gren-für bis die gebefreudige Bebolterung mit ihren Spenher die Ermpen auf die Abnahmestellen verwiesen wird. ben find, nachdem die Oberste Heresteitung nunmehr eifenbahnen für die amtlich abgesertigten Liebesgaben-verte für die amtlich abgesertigten Liebesgabenabe freigegeben hat, jest durchaus in der Lage, ihrer gerecht du werden.

Es fann baber nur empfohlen werben, mit ben in fo erfreulicher Menge gufammenftromenben freiwilligen Gaben jur Sicherung ihrer gleichmäßigen Berteilung bie Abnahmeftellen ju bebenten, deren Abreffen bon ben herren Terris torialbelegierten in wiederfehrenden Zeitabständen durch bie

Prefie bekannt ju geben fein werben. Berlin RB. 7, ben 30. September 1914. Stellbertretenber Militar-Infpetteur ber freiwilligen Kran-

tenpflege: Gurft bon Sanfeldt.

Wird veröffentlicht. Dillenburg, ben 12. Oftober 1914. Der Rönigl. Landrat: 3. B .: Daniele, Ronigl. Landrat.

Bekanntmachung. Radibem das stellbertretende Generalkommando des XVIII, Armeeforps die Mufterung und Aushebung bes unausgebilbeten Landfturms der Jahrestlaffen 1894 bis einschließlich 1885 bestimmt hat, findet bas Mufterungs- und Ausbebungegeichaft in folgender Ordnung ftatt:

In Dillenburg im Gnale bes Gaftwirts Thier (früher Blecher)

am Montag, 19. Glitober d. I, vorm. 8<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Musterung der Landfturmpflichtigen aus den Gemeinden: MIendorf, Bergebersbach, Dillbrecht, Dillenburg, Donsbach, Eibach, Eibelshausen, Eiershausen, Fellerdilln, Flammersbach, Frohnhaufen, Saiger, Saigerseelbach, Sirzenhain, Langenaubach, Mandeln, Manderbach, Rangenbach, Rieberrogbach, Riedericheld, Oberrogbach, Obericheld, Diibilln, Nittershausen, Robenbach, Sechshelden, Steinbach, Steinbrücken, Straßebersbach, Weibelbach und Wissenbach.

am Dienstag, 20. Oktober d. J. vorm. 81/4 Uhr Mufterung ber Landfturmpflichtigen aus ben Gemeinben: Amborf, Arborn, Ballersbach, Beilftein, Biden, Breitscheid, Burg, Driedorf, Gifemroth, Erdbach, Fleisbach, Guntersborf, Gufternhain, Saiern, Seiligenborn, Beifterberg, Berborn, Berbornfeelbach, Sirichberg, Sorbach, Sobenroth, Mademublen, Mebenbach, Mertenbach, Münchhausen, Renderoth, Oberndorf, Obereberg, Offenbach, Rabenicheid, Rodenberg, Robenroth, Roth, Schönbach, Seilhofen, Sinn, Tringenftein, Udersdorf, Uebern that, Balbanbach und Ballenfels.

3ch erfuche die herren Burgermeister, famtliche in ihrer Gemeinde gestellungepflichtige unausgebildete Landfturmpflichtige bes 1. Aufgebots ber Jahrestlassen 1894 bis einschließ-lich 1885 jur Musterung und Aushebung vermittels ortsüblicher Bekanntmachung vorzulaben. Jeber Landsturmpflichtige bat seinen Landsturmschein bezw. Ersapreservepaß mitzu-

Richt borgulaben find:

1. Die zu einem geordneten und geficherten Betriebe ber Eisenbahnen, ber Boft, ber Telegraphen und ber militärischen Sabriten unbebingt notwendigen, festangeftellten Beamten und ftanbigen Arbeiter, fofern für fie bon ihrer Behörde eine Unabfommlichfeitsbescheinigung eingereicht worben ift.

2. Die bom Dienft im heer und in der Marine Ausgemufterten fowie Gemütstrante, Blodfinnige, Grüppel ufw. Eine ärztliche Untersuchung ber Landsturmpflichtigen im Musterungstermine findet nur insoweit statt, als Zweisel über die körperliche Tauglichkeit borliegen. Der Militarborfigende entscheibet über die Tauglichkeit und Auswahl für die berschiedenen Waffengattungen ufw.

Bandfturmpflichtige, welche ein geiftliches Amt in einer mit Korporationsrechten innerhalb bes Reichsgebiets bestehenden Religionsgesellschaft belleiben, werben nicht gum Dienft mit der Baffe, sondern gur Berwendung in der Krankenbflege und Sectiorge ausgehoben.

Wegen bringenber hanslicher und gewerblicher Berhaltniffe tonnen Sandfturmpflichtige hinter Die lette Jahrestlaffe ihres Aufgebots, in besonbers bringenben Fällen einzelne Landfturmpflichtige erften Aufgebots auch hinter die lette Jahrestlaffe bes zweiten Aufgebots zurückgestellt werben. Derartige Gesuche find beim Bürgermeister anzubringen und bon biefem mit entiprechender Begutachtung an mich einzureichen begiv. im Mufterungstermin borgulegen.

Die herren Burgermeifter weise ich an, mit ben Landfturmpflichtigen Ihrer Gemeinden rechtzeitig anwejend zu fein, Bum Schluffe mache ich darauf aufmertfam, bag bei ber borftehenden Beorderung jur Musterung und Aushebung ber Landsturmpflichtigen es sich nur um eine Feststellung der Tauglichkeit handelt. Db eine Einberufung, und gwar gunachft

Dillenburg, ben 12. Oftober 1914. Der Königl. Banbrat: 3. B .: Daniels, Königl. Lanbrat.

nur ber jängeren Jahresklaffen fattfindet, fteht noch nicht

## Nichtamtlicher Ceil. Der Arieg.

Die Intriganten ber Beltgefdichte.

Bu den Mitteilungen der "Rorddeutschen Milgemeinen Beitung" aus ben Bruffeler Archiven fcreibt die "Wiener Migemeine Zeitung": Der deutiche Generalftab wußte langit, daß der famoje englische Schut der belgischen Reutralität ein durchsichtiger Borwand war, und er wußte auch, daß icon bor Jahresfrift ein englisch-frangbiisch-belgifder Offenfipplan gegen Deutschlands heer und Bolf fertig bereit war; was er aber nicht wußte, und erst jest aus den Bruffeler Archiven feststellen tonnte, ift, daß die Abmadjungen icon 1906 im einzelnen ausgearbeitet waren. Die Badfamteit ber beutiden Diplomatie und die prachtvolle Arbeit der Borbereitung der deutschen Armee haben bem hinterliftigen Unichlag in allen Bunt-

ten bie Spine ju bieten gewußt. Bei ben Englandern fommt man nicht weiter mit Rundgebungen bes Abichens, benn fie merben an biefen falten Stirnen wirfungelos abprallen, man stellt nur mit Genugtuung fest, daß fich bie politifche Lage ber Intriganten ber Beltgeichichte durch die ellatanten Ueberführungen, wie fie die Beweise der Brüffeler Archive find, sowie durch die famose Breis-gabe Antwerpens fast noch schlechter gestaltet als die militarifdie. Die Welt weiß nun, was englische Silfe, englische Beieuerungen und Unichuldeichwüre, was englische Rechtlich

Die deutschen "Friedensbedingungen".

Die "Frontsurter Big." hat die nachftebende Melbung auf indireftem Wege aus Baris erhalten: Clemenceau beröffentlicht die Friedensbedingungen Deutich landsfür Frantreich, wie fie angeblich Botichafter Bernftorff in Bafhington einem beutschen Bantier ergahlt und Clemenceau bon einem amerifanischen Diplomaten gehört habe. Es murbe fich nicht verlohnen, diese hirngespinfte gu beachten, wenn nicht die frangöstiche Presse, die als ernst gelten will, wie ber "Temps", auf ihnen neue Anflagen gegen Deutschland aufbaut. Deutschland forbert nach ber angegebenen Quelle alle frangofifden Rolonien, ein Biertel frangofischen Bobens mit 15 Millionen Einwohnern, gehn Milliarden Kriegsentschädigung, Bollfreiheit auf fünfund-breifig Jahre ohne Gegenseitigfeit, Abruftung und ein halbes Dugend ähnlicher Dinge.

Die Gurcht bor ben Manen.

Bondon, 15. Oft. (B.B.) In dem Bericht eines englifden Storrespondenten über die deutschen Manen beißt 3d befand mid mit einigen Beamten und anderen Berjonen auf einer Bahnftation Nordfranfreiche, ale bloglid Manen gegen ben Babnhof galoppierten und verlangten, daß die Beamten und Biviliften fich ergeben follten. Gludlicherweise tamen im Augenblid barauf frangofische Dragoner an und es entipann fich ein Rampi, wodurch die Biviliften ber Gefangenichaft entgingen. Die Episobe zeigt, wie verbluffend die Manen auftauchen. In berichiebenen fleinen Abteilungen durchreiten fie die frangofischen Borfer, berlangen Ausfunft und Effen. Das plogliche Auftaudjen bei einzelnen Bauernhöfen und das fede Eindringen an berichiedenen Stellen, wie bei Sagebrout, beunruhigt bie Einwohner auf weite Streden, fo bag alle Wege ichwarz von Flüchtlingen find, die bei Tag und Racht mit ihren Kindern fortwandern, aus Furcht bor ben Streifgugen beuticher Manen.

Die nentralen Staaten.

Berlin, 15. Oft. (28.B.) Die "Nordd. Allg. Zeitung" schreibt: Der bon England ruchlos angefachte Brieg laftet nicht blog auf ben unmittelbar friegführenden Bolfern, er drudt auch mit Sarte die Neutralen. Die militärische Macht-entfaltung jum Schutze ihrer Neutralität beraubt fie bieler ihrem wirtschaftlichen Leben daheim notwendigen Fräfte und ihr auf einen regen Bertehr mit bem Austande gestellter Sandel und Bandel wird nicht nur durch den Kriegsaustand an sich, sondern zum Teil auch noch durch die Un= billigkeiten getroffen, die ihnen wegen ber Wahrung ihrer Neutralität angetan werden. Es genügt, an die bon England berjuchten ober ausgeführten Schiffane gu erinnern. Bu den Roften und Berluften, die bergeftalt ber Rrieg ben Reutralen auferlegt, treten die Aufwendungen und Bemuhungen, die sie amtlich und pribat in dankenswerter Weise in reichlichem Umfange freiwillig in bem Dienfte ber Menfch= Man bente baran, wie fich auf biefem Gelichteit leiften. biete jum Beispiel Amerika betätigte, vornehmlich aber auch, wie großherzig fich holland, die Schweis und bie ftanbinabifchen Staaten fofort bes Stromes hilfsbedürftiger Flüchtlinge und Ausgetriebener aller Nationen annahmen, die der Griegesturm über die neutralen Grengen führte. Eben jest wieder bat Solland burch bie Belagerung und den Jall bon Antwerpen durch die Gurforge für die große Menge der borber geflüchteten bürgerlichen Bebolterung und ber nachher übergetretenen Befagungstruppen eine neue schwere Laft an berantwortlicher Mahfal und mildherziger hilfe aufgebürdet erhalten. Es ist recht und billig, daß wir in unserer eigenen harten Kriegsarbeit nicht berabiaumen, ben Blid boller Achtung und Bewunderung auf biejenigen Reutralen gu richten, die gloor flein an Boltsjahl, aber groß an Opferwilligfeit find, und an menichlichem Ebelmut, ben fie in biefen Tagen, ba bie Boller auf Berg und Rieren gepruft werben, wohltnend be-

Die frangofifden Beiftlichen. Berlin, 15. Oft. Bahrend in Deutschland die Geiftlichen im Telbe, soweit fie nicht als Militarfeelforger Unftellung finden, im allgemeinen jur Frankenpflege verwendet werben, muffen bekanntlich bie frangofischen Geiftlichen als einfache Soldaten in den Reihen bes heeres mit der Baffe tampfen. Biele bon ihnen find infolgedeffen bereits in deutsche Gefangenichaft geraten und wurden in unseren großen Gefangenenlagern untergebracht. Mit ber Bitte, das Los diefer Geiftlichen ju erleichtern, wandte fich ber Ergbifchof von Moln, Marbinal b. Hartmann, mit einer Throneingabe an den Raiser. Wie wir hören, hat der Raiser in hochherziger Beije biefer Bitte ftattgegeben und genehmigt, daß bie gefangenen frangofischen Geistlichen wie Offiziere behandelt

Englande Berlegenheiten in Indien.

(B.B.) Das Blatt Schems in Teheran meldet aus Simla, daß das Ericheinen des Kreuzers Emden vor Madras große Bewegung unter ben bortigen nationaliftischen Barteien berborgerufen habe. Gegen englische Beamte wurden Anschläge berübt, als beren Beranlaffer man Angehörige ber indischen Unabhangigfeitspartei, ber ftartften rebolutionaren Bereinigung Indiene, bezeichnet. Unter ben friegerifchen Giffs in

#### Deffentlicher Wetterdienst.

Bettervorausjage für Camstag, den 17. Oft.: Bewöls tung nur wenig abnehmend, vielfach Morgennebel, troden, nachts fälter.

- Das Lieb vom Sag. Dem "Sinterländer Anzeiger" in Biebentopf ging bon R. Ortmann, einem unserer tapferen Kämpfer in Feindesland, bas nachstehende Gedicht zu:

Berftuntint ift bon Liebe der fäufelnde Sang, Wir wiffen ein Bied jest bon befferem Mang! Ein Lieb, das wie Donnerschlag bröhnt durch die Welt, Das-wie Molerichrei in ben Luften gellt Win Lieb, ine gewegter Rlingen Geschrift,

Bie Rugelgijchen, Kanonengebrüll Etr Lied, wie brandender Wogen Schwall, Wie eherner Faufte zermalmender Sall! Bir jamettern ins Ohr euch ohn' Unterlag Das flammenbe Lieb bom beiligen Sag!

--- 3hr Wolfsgefindel in Dften und West, Wir paden ins Gell euch und paden euch fest, Bu Rudeln geschart erft erwuchs euch ber Mut! Jest gablt eure Tude! Run gablt fie mit Blut! Jahrzehntelang webtet ihr ichandlichen Trug, Beit ift er gutage und feht ift's genug! Der feig hinter Mauer und Turm fich bertroch, Den Lügenzaren, wir finden ihn boch! Und hören foll er, zitternd und blaß, Das flammende Lied bom heiligen Haß!

End, aber bort, jenfeite ber beutichen Gee, Euch rufen wir dreimal und hundertmal: Weh'! Dem eignen Blut, das die Treue uns bricht, In Ewigkeiten vergeben wir nicht! Ihr hattet gu wählen und wähltet bie Schmach, Das folgt euch burch die Jahrhunderte nach! Dag in brennendem Born noch der Entel ergrimmt, Der von britischer Arglist die Kunde vernimmt! Und daß drobend erklinge ohn' Unterlag Das Lieb bom beiligen beutichen Sag!

#### Letzte Machrichten.

München, 16. Ott. Ueber bas Bestinden des Königs wird amtlich mitgeteilt: Der gestern vorgenommene Wechsel Berbandes ergab einen bollfommen normalen Berlauf.

Bruffel, 16. Dft. (B.B.) Der Reichstangler hielt mit dem Generalgouberneur Freiheren bon der Goly und bem Chef ber Bivilberwaltung, Erzelleng b. Sandt, eine Beiprechung ab und begab sich gestern nach Untwerpen. Der Reichstangler fehrt heute in bas Sauptquartier gurud.

Umfterdam, 16. Oft. Die Deutschen ruden raich nach ber & ü ft e bor und ihre Borhut ift, nachdem fleine Gesechte bei Urfel flattgefunden hatten, bereits in Brügge und deffen altem bor Jahrhunderten fo rührigen Borhafen, dem heute ganglich ausgestorbenen Damme, angefommen. Eine größere Angahl belgifcher Soldaten wurde bei Gluis in der Rabe ber Rufte über die hollandische Grenze getrieben. Die belgischen Truppen suchen offenbar in raschen Märschen längs ber Ruste nach Frankreich zu ben Berbundeten zu kommen ober sich in einem der Safen einzuschiefen. Abteilungen bon frangofifden und englischen Marinefoldaten, die fich bei Dpern' fesigesest haben, follen augenicheinlich dazu dienen, den Weg freignhalten. Umfterdam, 16. Oft. (B.B.) "Nieuws van den Dag"

meldet aus Terneuzen: Deutsche Truppen, die nach Taufenden zählten, seien durch Selzaete nach Westen borgerückt. In Selzaete sei Aufruf erlassen worden, daß alle Männer zwischen 18 und 45 Jahren sich binnen abei Tagen anmelden müßten. Gefiern wurde Uffenebe befest. Dhern murbe burch die Deutschen bollftanbig umgingelt. Gin Strom bon Gladtlingen, Die fich auf bem Wege nach Calais befinden, weift auf ben allgemeinen

Bormarich der Deutschen nach der Küste hin. Son der holländischen Grenze, 16. Ott. In Marotto ift die Lage durchaus nicht so zuversichtlich, wie in franzöfifcen Depefden berichtet wird.

Umfterdam, 16. Det. Der Berichterftatter bes Bastion ben Deutschen besett worden ift. (Brugge ift bon Oftende nur noch erwa 25 Kilometer entfernt.)

Bon ber hollandifden Grenge, 16. Dit. Das erfte

kanadische Kontingent ist in Plymouth angekommen. Die Aussichiffung dauerre von 9 bis 12 Uhr vormittags. Bern, 16. Okt. (Etr. Frest.) "Rußkoje Slowo" meldet aus Tokio: In China ist ein vollständiger Umschwung au Bunften Deutichlands eingetreten. Die beutfden Siegesmelbungen werben von ber einheimifden Breffe gefeiert und die Erfolge in Tfingtau und bes Rreugers

"Emben" mit Jubel aufgenommen. Wien, 16. Oft. (B.B.) Amflich wird verlaufbart: 15. Oft., mittags: Geftern eroberten unfere Truppen die be-Sambor gewann unfer Angriff Raum. Rördlich ber Strwigs haben wir eine Reihe von Sohen bis gur Guboftfront bon Brzempel im Beffg. Unt Can, flugabwarte ber Weffung, wird gleichfalls getampft. Unfere Berfolgung des Gein-bes fiber bie Karpathen hat Bhotow und Stole erreicht. Der Stellvertreter bes Chefe des Generalfiabs: b. Spefer.

Sarajewo, 16. Oft. Bei ber Fortsepung des Berhore fcillbert ber Angeflagte Brincip eingehend bas Bujammentreffen ber Berichwörer in Tugla gur Entgegennahme ber Bomben und Waffen von Jowanowitsch. Am Tage bes Attentats verteilte Blitich in feiner Bohnung in Sarajewo bie Bomben und Baffen unter bie Berichwörer. Der nächfte Angeflagte Grabes befennt fich ju rabitalnationaliftifchen Ibeen. Bahrend bie bisher bernommenen Berichwörer ihren pringipiellen Standpuntt beibehielten, bot ber ehemalige Dorfid ullehrer und fpatere Bantbeantte und Journatift Ilitid ein flägliches Bilb. Der Angeflagte Bajo Dubrilowitich gesteht bie Absicht zur Tötung bes Erzherzogs zu und gibt als Motiv an, bag man in feindlichen Weetsen ben Erzherzog für einen Serbenfeind gehalten habe.

Mailand, 16. Oft. (Etr. Frest.) Der "Corriere della Sera" meldet aus Bukarest: Dienstag morgen 8 Uhr suhr die russische Schwarze-Meer-Flotte, besiehend aus 18 Einheiten, an Warna borbei mit der Richtung auf Burgas und Konstantinopel. Rach bem "Universul" nimmt man in politischen Areisen an, baß biese Bewegung bas Bor-fpiel zu Geindseligkeiten gegen die Türtei wegen ber Schließung

ber Darbanellen fei.

Rom, 16. Dit. Die "Bita" bemertt gur Radricht bom Aufftand bes Burengenerals Marit, einft habe fich bie gesamte Breife fur die Freiheit ber Buren begeistert. Man werbe ja feben, ob die Buren jest diefelben Shmpathien fanben wie damale, als ber alte Brafibent Aruger als Marthrer geseiert worben fei und frangofifche Offiziere ben Buren Silje geleiftet hatten.

London, 16. Oft. (Ctr. Grifft.) Rach offigiellen Berichten muridiert Botha gegen Marit, ber mit Einschluf ber Deutschen nur über 500 Mann berfügen foll.

Wien, 16. Oft. Rach Konstantinopeler Berichten ber Bolitifden Gorrespondeng" werden die Türken Meghpten von den englischen Militärbehörden vielfach bedrudt. Alle Türfen unterfiehen einer fehr ftrengen Bewadung, darunter viele bon ihnen, welche felbst in Rairo und Megandrien ausgewiesen wurden.

Tanger, 16. Oft. Die hiefige Behörde muß felbst 3u-geben, daß in Tsa les Cenifra eine gewisse Rührigfeit unter den unter der frangofifden herrichaft ftebenden Stam-

men empfindlich ju Tage tritt. Mailand, 16. Dft. Der Londoner "Dailh Telegraph" läßt sich aus Peking berichten: Eine japanische Avantgarde, aus zwei Rompagnien Infanterie bestehend, hat die Station Tfinanfu an der Schantungbahn befett. Die Japaner haben sich ohne Zwischenfall des gesamten rollenden Materials bemächtigt. Die 5. Division bes chinesischen heeres, aus 10 000 Mann bestehend, ist auf Beobachtungsposten berblieben und hat den japanischen Truppen keinen offe-nen Biberstand geleistet. Eine Bahnbeamtentruppe verließ Japan, um die Eisenbahnstationen zu besetzen.

London, 16. Oft. (Etr. Freft.) Der "Dailh Telegraph" erhält ein Telegramm aus Pefing, daß die Besich is fich ung bon Tingtau durch die Japaner zunächst eine Berzögerung erlitt, weil infolge Mangels an Straßen sich die Munitionstransporte verzögerten. Die Beschießung foll nunmehr energisch aufgenommen werden. Die diplomatischen Beziehungen zwischen Totto und Befing find nad biefer englifden Quile gefpannt.

Berantwortlicher Schriftleiter: Seinrich Maller.

Ein ifichitger, folider

# Rutscher,

ber gute Beugniffe aufzuweisen bat, wird jum fofortigen Gin-tritt geindt. Bu erfragen in ber G icatiefielle bic. Be tung.

Ladung.

Bar Feftstellung der Ent ichabigung für das jur Ec-weiterung bes biefigen Babn-boss erforderliche und im Enteignungsveriahren zu er-weibende Grundflück Kartenblatt 6 Nr. 5, Soffbuch No. 1791a ber Gemartung Dillen burg habe ich Termin auf Blittwoch, ben 21. Oft. b. 38., nachm. 3 Uhr, im biefigen Kreisbausjaale anberaumt, wogu bie Beteiligten biermit unter ber Bermaraung gelaben werden, daß bei ihrem Ausbleiben ohne ihr Baton die Eatichabigung feftgeftellt und wegen ihrer Ausgablung ober Binterlegung verfügt

Dillenburg, 7 Ott. 1914. Der Enteignu as Rommiffar: Daniels, Rontal. Binbrat.



Dillenburg. Morgen, ben 17 Oftober, abends 81/4, Uhr:

Monatsversammlung

im Bereinslofal. Der Borftanb.

Gg. Wiersdörfer, Heilgehülfe,

Dillenburg, Hauptstr. 73,

Sanitätsgeschäft. Alle Arten Bruchbänder, Gerade-

ringen-Artikel. Verbandstoffe und alle anderen in mein Fach einschlagenden Artikel. Fachgemässe Bediegung. -

Fst. Moliobuschbirnen Beinr. Bracht. empficolt

Frifche Land-Gier und Roch-Gier

empfiehlt Seinr. Echafer, gegenüber bem Rathaus.

Frankfurter Würfichen C Saffert.

Kraut-Ständer

empfiehlt M. S. Rönig.

Bei Suften

Satarrd, Berichtelmung find "Farrt", But. 30 A, die beiten Entarppins Mentbol-Bonbon. Auch Fenchelhonig, Fl 30 n. 50 A ift altoewährt. Allein echt: Amts-Apothete.

In meinem Daufe, Bismai dirage 1, ift die 2 Etage mit Babe Einrichtung, Baltons u. Gartenanteit per 1. Januar 1915 ab gu bermieten.

L. Fifdybach, Bochum.

Birdlige Nachrichten.

Sonntag, 18 Oftober-19 n. Trinitatis. Dillenburg. grangelifde Strdengemeinde.

Borm 9% Uhr Derr Bfarrer Courad. Lieder 451 und 256 B. 6. Kollette für den Rass Ge-fängnik verein,

B. 11 Uhr: Kindergottesb. Lied: 58.

Abends 8 Uhr: Derr Bjarrer Sacis. Lieb: 187 Bers 6. Bm. 10 Uhr: Gottesdienst in Donsbach Or. Bfr. Sacis. Nachm. 11/2, Uhr: Bredigt u. Kindergott sbienst in Eibach. Derr Biarrer Fremdt. Taulen und Traumgen

herr Bfr. Sachs Racim 3 Utr: Bibliothef in b. ftadt Bolfsichule, Bimmer 3. 91/4. Uhr Gebetöftunde im ev.

Bereinshaus. Montag 8%, Uhr im Bereins-haus: Bortrag bes Deren Seminarlehrers Schreiner über eine Jahrt durch Feindes-land. Kollefte für die

Coldatenmiffion. Dienstag 8 U .: Jungfrauenv. Dienstag abend 81/4 Uhr:

Jünglingsverein. Mittwoch 8'/, U.: Andacht in ber Kirche Donnerstag abend 8'/, Uhr: Gemi'chter Chor. 3eden Abend 91/4 Uhr: Gebetsftunde im

Bereinshaus. Chen-Eger-Ravelle.

(Methobitten-Gemeinde.) Sonntag, ben 18. Ottober. Borm. 61/, Uhr: Bredigt. Brediger Daroll. 103/, Uhr: Sonntagsichule. Nachm. 2 Uhr: Erntedank est in Dirgenhain. Der Abendgorteedienft fällt

Mittwad Abend 81/, Uhr: Bibel- und Gebetftunbe.

Rathol. Rirchengemeinbe. An Conn. u Felertagen: Frühmeffe: Borm. 71, Ubr. Anbacht: (Chriftenl.) 2

An Bertingen: Dig. Meffe 71, Uhr. Jeben Samftag abbs. 8 Uhr: Salve. Beichtgelegen beit: Am Samftog, nachm. von 5-7 und nach 8 Uhr-

Am Sonniag, morgens von 61/,-71/, Uhr.

Berborn. Mtffionsfeft.

Borm. 10 Uhr Gottesblenft. Derr Miffionsinip, Kriele aus Barmen. Rollefte für die Rh Miffion. Gemeindevertre ungsfitzung.

1 Uhr Pindergottesdienti Nachm. 2 Uhr: Nachversamm-lung in der Kriche mit An-iprachen. Rollette für bie Rb. Diffion.

Taufen und Trauungen: Derr Defan Brof. Daugen. Montag, 19. Ott., abb. 9 Ubr: Montag, 19. Oft., abd. 9 Uhr: Jünglingsverein i Bereinsh. Diensig, 20 Oft, abds. 9 Uhr: Kriegsbeiftunde in der Aula. Mittwch, 21. Oft., abds. 8 Uhr: Jungirauenverein t. Bereinsh. Donnerst., 22 Oft., abds. 9 II.: Kriegsbeiftunde in der Aula. Freitag, 23. Oft. abds. 8 Uhr: Arbeitstund. i. Bereinshaus. Samstag, 24. Oft., abds. 9 Uhr: Gejanaftunde im Bereinshaus.

Gefangftunde im Bereinsb.

Pereinig g. Perbr. v. Yolksbildung - Dillenbuf Conntag, ben 18. Oft. 1914, abende 8%, Uhr, im Saale des Gaftwirts Thier:

1. Vaterländischer Vortragsabena.

Aniprache des Derrn Brof. Roll. Gedichte: Frl. Ale Regel Bortrag des Derrn Dr E. Dönges: "Erlebal bei der Beförderung von Liebesgaben zum weitliches Kris-ichauplots." Ditwirkung des M. G. B. "Liederkran

Eintrittepreis: Stublreiben 50 Big , Saal 20 Bfo Der Reinertrag ift ffir Bittmen und Baifen von Gefalle aus Diffenbarg beftimmt.

Der Borftand 

Todes-Anzeige.

Den Gelbentod fiarb fürs Baterland im Felbe ber Ehre am 26. September mein ilever Mann, unfer guter Bater, Sohn, Bruder, Schwiegersohn und Schwager

Wilhelm Eleus,

im Alter von 30 Jahren. 3n tiefem Schmerg: Gefr. im Ref . Juf . Regt. Dr. 81,

Frau Gelene Sens geb Breidenftein und zwei Rinder.

3134 Burg, Rieberichelb, Mariabutte u. Frantreich.

Statt besonderer Anzeige!

Am 15 September ftarb ben Deidentob fü & Baterland unfer innigftgeliebter u. hoffnunge voller Gobn, Bruder, Schwager und Ontel, der

Betriebsführer in Schweden Heinrich Freitag,

Gefreiter ber Referve im Infanterie-Regt. Raifer Wilhelm Rr. 116,

im 26 Lebensiabre.

3m Ramen ber trauernden Sinterbliebenen: Oberfleiger Seinrich Freitag.

Giegen, Niebericheld, Wernsmig u. Dillenburg, am 16 Ofwber 1914. 313

Burs Baterland frath am 9. bfs. Dif. im Rriegs-Lagarett au Dam (Frankreicht infolge einer am 26. September erhaltenes toweren Bermundung auf trangbiifchem Boden unfer einziger lieber Gobn und Bruder

Rudolf Franke,

Rriegsfreiwilliger ber 2. Komp. Inf.-Regt. Dr. 88 im Alter von 18 Jahren.

> In tiefftem Schmers: 3. R. ber Angehörigen Franke, Agl. Begemeifter.

Dillenburg, ben 16. Oftober 1914.

Nachruf.

Um 26. Cept. frarb ben Belbentob fürs Bater' land unfer treuer Ramerab, ber Rejeroift

Hermann Arhelger

im Ref. Inf. Regt. Rr. 81. fein Leben für Raifer und Reich bingab, giso ehrendes Andenten.

Freiwillige Feuerwehr Nanzenbach.

Nadjruf.

Am 13. Oftober ftarb unfer treues Mitglied

Gustav Friedr. Ax

im Alter von 25 Jahren.

Wir werben ihm ein ehrendes Andenten bemahren

Freiwillige Feuerwehr Nanzenbach.

Danksagung.

Für die vielen Beweise heralicher Teilnahme dein Dinscheiben unseres lieben Sohnes fagen wir Reans' Befannten und Freunden, besonders für Reans' spenden und Begleitung der Freiwilligen Feuer wehr hiermit unseren Dant.

Dangenbach, 16 Oftober 1914.

Familie Seinrich Guffav Ar.

# Zeitmag für das Dilltal.

sabe inglies nachmittage, mit mahme ber Sonn- und Feiertage. singöpreis: vierteljährlich ohne mitteligen de Eeichäfisfielle, ihre entgegen die Geichäfisfielle, ihre den bie Beitungsboten, die Landschiräger und fämiliche Postankalten. Babe täglich nachmittage, mit

# Amtliches Kreisblatt für den Dillkreis.

Druck und Verlag der Buchdruckerei E. Weidenbach in Dillenburg. Geschäftsstelle: Schulstrasse 1. a Fernsprech-Anschluss ftr. 24.

Injertionspreise: Die fleine 6-gesp. Anzeigenzeile 15 3., die Reflamen-zeile 40 3. Bei unverändert. Wieder-holungs - Aufnahmen entsprechender Rabatt, für umfangreichere Auftrage günftige Beilen Abichluffe. Offertenzeichen ob. Aust, burch bie Exp. 25 A. 

244

Ereitag, den 16. Oktober 1914

74. Jahraana

### Amtlicher Ceil.

Abidrift.

Mus einer fleineren Gemeinde ift uns eine Beschwerde ningen, wonach die Gemeindeberwaltung die Gemeindeder in den Dienst eingetretenen Mannschaften badurch biben will, bag fie ben Frauen und Rindern ben Steueran den ihnen bewilligten Familienunterftugungen ab-Co wenig wir annehmen zu follen glauben, bag auch Eberen Gemeinbeberwaltungen ein folches Berfahren eingen werben wird, so weisen wir boch allgemein baraus bat die nach Maggabe bes Reichsgesetes bom 28. Febr. 4 August 1914 (Reiche-Gesethl. G. 59/332) an bie Hien ber in ben Dienfe eingetretenen Mannichaften au tenben Unterftugungen ber Bfanbung nicht unorfen find (§ 46 Biffer 4 ber Berordnung, betr. Berwaltungszwangsberfahren bom 15. November 1899 hamml. S. 545) und deshalb auch eine Aufrechnung Unterstützungeansprüche gegen Forderungen ber Geen ober Lieferungsberbande an die Wehrmannsfamilien bulaffig ift (§ 394 B. G. B.) Die Familienunterden find also unverkürzt zur Auszahlung zu bringen. Die Beitererhebung der Gemeindeeinkommensteuern Interoffizieren und Mannichaften bes Beurlaubtenftandes einkommen bon nicht mehr als 3000 Mf. betrifft, jo die Gemeindeeinkommenfteuerpflicht an fich burch bie thebung ber Staatseinfommenftener auf Grund bes § 70 1 bes Einkommenstenergesetes bom 11. Juni 1906 nicht Bit aber bas Einkommen während des laufenden habres infolge bes Begfalls einer Einnahmequelle ober bon Ereigniffen, welche fich als außergewöhnliche Un-Me im Sinne bes § 63 bes Gintommenftenergesetes Men, um mehr als den fünften Teil vermindert, fo fine Herabsehung der Gemeinderinkommensteuern dadurch werden, daß die Steuerpflichtigen ober - joweit fie durch Teilnahme an dem Kriege in der Wahrnehmung Rechte behindert find - beren Angehörige bet dem enden der Einfommenfteuer-Beranlagungstommiffion ge-63 bes Einkommenftenergeseiges ben Antrag auf Erung der Staatssteuern stellen. Die Ermäßigung der eintommensteuern hat die entsprechende Ermäßigung ber Abeeinkommenstener ohne weiteres gur Folge (§ 36 Abs. 3 mmunalabgabengesetes). Die Königlichen Regierunthen besonders barauf hingewiesen, daß fie Antrage mäßigung ber Staatseinkommensteuern nicht beshalb th durfen, weil die betreffenden Staatssteuerbetrage rund bes § 70 Biffer 1 bes Einkommensteuergeseites außer Bebung gesett feien.

Berlin, den 30. September 1914. Der Minifter Des Innern: 3. A.: geg. Freund. Der Finangminifter: 3. A.: geg. Seinte.

erftehender Ministerialerlaß wird den herren Burgerin des Kreises zur Kenntnisnahme, Beachtung und entschen Anweisung der Gemeinderechner mitgeteilt. ellenburg, ben 12. Oftober 1914.

Der Rönigliche Banbrat: 3. B .: Daniele.

denge die Zufuhr freiwilliger Gaben an die Truppen durch Ziffer 102 ff. D. fr. der borgeschriebenen Wege Boingender militärischer Radfichten unterbunden war, lich unter ben Bereinigungen bom Roten Kreus und dern Organisationen der freiwilligen Rrantenpflege in berftanblicher und anerkennungswerter Beife Begeltend gemacht, um die als erwinscht bezeich Bedarfsgegenstände mittels Graftwagen ober anderer rberungsmöglichkeiten unmittelbar logar an bestimmte Truppenteile heranzubringen. Bei lange, den diese Transporte in letter Beit angebaben, find fowohl im Etappengebiete als auch in mat Unguträglichkeiten ju Tage getreten, welche nicht Erfolg ber beabfichtigten beschleunigten Berforgung pfenben Truppen in Frage stellen, sondern auch gefind, die auf die Dauer allein nachhaltig wirtjame, Beregelte Sammlung und Zuführung von Liebesgaben nträchtigen.

mache baber zunächst barauf aufmertjam, bag es berartigen felbständigen Einzelunternehmungen hochbarum handeln fann, unter Uebergehung ber im Be-Brmeeforps eingerichteten Abnahmestellen (Biffer fr. R.) die Liebesgaben an die Guterbepots der Santbnen (Biffer 103 a. a. D.) zu befördern. Hier treten msporte unter bie Kommandogewalt der Militärverund burfen nur mit beren Bustimmung, regelmäßig militürifcher Bebedung und in Begleitung geeigneter der ber freiwilligen grantenpflege, weitergeleitet werei nichts im Boge steht, bezüglich bes Bieles Wünsche Ein eigenmächtiges Borbringen ber Transporte-Etabbengebiet jenseits ber Sammelstationen ift untann bie unangenehmften Folgen nach fich zieben. febe mich ferner ju ber Anordnung beranlaßt, daß bon ber freiwilligen Grantenpflege ausgerüftete, Liebesgabensendung der Genehmigung des für den bert suständigen Territorialdelegierten bedarf. Die Territorialdelegierten bedarf. Territorialbelegierten bitte ich, Genehmigungen biefer ausnahmsweise und im Falle bringenden Bedürferteilen, im fibrigen jedoch barauf ju halten, daß and die geltenden Bestimmungen geordnete Berfahren biet und die gebefreudige Bebölkerung mit ihren Spende die Truppen auf die Abnahmestellen verwiesen wird. Aben Eripben auf die Abnahmeneuen verleitung nunmehr Eisen und die Oberste Heeresteitung nunmehr eijenbahnen für die anttlich abgesertigten Liebesgabenbotte freigegeben hat, jeht durchaus in der Lage, ihrer dur Uebermittelung ihrer Bestände an das Feldgerecht au werben.

Es tann daber nur empfohlen werben, mit ben in fo erfrenlicher Menge gufammenftromenben freiwilligen Gaben jur Sicherung ihrer gleichmäßigen Berteilung Die Abnahmeftellen gu bebenten, beren Abreffen bon ben Berren Territorialbelegierten in wiederkehrenden Zeitabständen durch die Breffe bekannt gu geben fein werben.

Berlin MB. 7, ben 30. September 1914. Stellvertretender Militar-Infpettenr ber freiwilligen Rrun-

tenpflege: Gurft bon Saufelbt.

Bird beröffentlicht. Dillenburg, ben 12. Oftober 1914. Der Ronigt. Landrat: 3. B .: Daniels, Ronigt. Landrat.

Bekannimadung.

Nachdem bas stellvertretende Generalkommando des XVIII. Armeeforps die Mufterung und Aushebung bes unausge= bilbeten Landfturms der Jahrestlaffen 1894 bis einschließlich 1885 bestimmt hat, findet bas Dufterungs- und Aushebungsgeschäft in folgenber Ordnung statt: In Dillenburg im Saale bes Gastwirts Thier

(früher Blecher)

am Montag. 19. Oktober d. I, vorm. 81/4 Uhr Mufterung ber Lanbfturmpflichtigen aus den Gemeinden: Allenborf, Bergebersbach, Dillbrecht, Dillenburg, Donsbach, Eibach, Eibelshaufen, Giershaufen, Fellerbilln, Flammersbach, Frohnhausen, Daiger, Haigerseelbach, Hirzenhain, Langenaubach, Mandeln, Manderbach, Nanzenbach, Rieberrogbach, Riederscheld, Oberrogbach, Oberscheld, Offdilln, Rittershausen,

Robenbach, Sechshelben, Steinbach, Steinbruden, Strafebers-bach, Beibelbach und Biffenbach.

am Dienstag, 20. Oktober d. J. vorm. 81/4 Uhr Musterung der Landsturmpflichtigen aus den Gemeinden: Amdorf, Arborn, Ballersbach, Beilstein, Biden, Breitscheib, Burg, Driedorf, Eisemroth, Erdbach, Fleisbach, Guntersdorf, Gufternhain, Saiern, Beiligenborn, Beifterberg, Berborn, Berburnjeelbach, Hirichberg, Hörbach, Hohenroth, Mademühlen, Medenbach, Merkenbach, Münchhausen, Renderoth, Oberndorf, Dbersberg, Diffenbach, Rabenicheid, Robenberg, Robenroth, Roth, Schonbach, Geilhofen, Ginn, Tringenftein, Udereborf, Uebernthal, Waldanbach und Wallenfels.

3d erfuche bie herren Bargermeifter, famtliche in ihrer Gemeinde gestellungepflichtige unausgebildete Landfturmpflichtige des 1. Aufgebote ber Jahrestlaffen 1894 bis einschließlich 1885 jur Dufterung und Aushebung bermittels ortsublicher Befanntmachung vorzulaben. Jeder Landsturmpflichtige hat seinen Landsturmschein bezw. Ersahreservepaß mitzu-

bringen. Dicht borgulaben find:

1. Die gu einem geordneten und geficherten Betriebe ber Eisenbahnen, ber Boft, ber Telegraphen und ber militärifden Sabriten unbedingt notwendigen, festangestellten Beamten und ftanbigen Arbeiter, fofern für fie bon ihrer Behörbe eine Unabkömmlichkeitsbescheinigung eingereicht worden ift.

2. Die bom Dienst im heer und in ber Marine Ausge-musterten sowie Gemutstrante, Blodfinnige, Grüppel ufto. Eine arztliche Untersuchung ber Landsturmpflichtigen

im Mufterungstermine findet nur insoweit statt, als Zweisel über die förperliche Tauglichkeit vorliegen. Der Militarborfithende entscheidet über die Tauglichkeit und Auswahl für die berichiebenen Baffengattungen ufw. Banbfturmpflichtige, welche ein geiftliches Amt in einer

mit Korporationsrechten innerhalb bes Reichsgebiets bestehenben Religionsgefellichaft befleiben, werben nicht jum Dienft mit ber Baffe, fonbern gur Berwendung in ber Rrantenpflege nuo Scellarde antedeat

Begen bringenber hanslicher und gewerblicher Berhaltniffe konnen Landsturmpflichtige hinter bie lette Jahresklaffe ihres Anigebots, in besonders bringenden Fallen einzelne Landfturmpflichtige erften Aufgebots auch binter bie lente Jahrestlaffe bes zweiten Aufgebots zurudgeftellt werben. Derartige Gesuche find beim Burgermeifter anzubringen und bon biefem mit entiprechenber Begutachtung an mich eingureichen bezw. im Mufterungstermin vorzulegen.

Die herren Bürgermeifter weise ich an, mit ben Landfturmpflichtigen Ihrer Gemeinden rechtzeitig anwesend zu fein. Bum Schluffe mache ich barauf aufmertfam, bag bei ber borftebenben Beorberung jur Musterung und Aushebung ber Landfrurmpflichtigen es sich nur um eine Feststellung ber Tauglichkeit handelt. Db eine Einberufung, und zwar zunächst nur ber jüngeren Jahresklaffen stattfindet, steht noch nicht

Dillenburg, ben 12. Oftober 1914. Der Rönigt. Landrat: 3. B .: Daniele, Ronigt. Landrat.

## Dichtamtlicher Ceil. Der Arieg.

Die Intriganten ber Weltgeschichte.

Bu den Mitteilungen der "Rorddeutschen Allgemeinen Beitung" aus den Bruffeler Archiben schreibt die "Wiener Migemeine Zeitung": Der deutsche Generalstab wußte längft, bag ber fampje englische Schut ber belgischen Reutralität ein durchsichtiger Borwand war, und er wußte auch, daß ichon bor Jahresfrift ein englisch-frangofisch-belgifcher Offenfithlan gegen Deutschlands heer und Bolt fertig bereit war; was er aber nicht wußte, und erst jest aus den Bruffeler Archiven feststellen tonnte, ift, bag bie Abmachungen ichon 1906 im einzelnen ausgearbeitet waren. Die Bach famteit der deutschen Diplomatie und die prachtvolle Arbeit der Borbereitung der deutschen Armee haben bem hinterliftigen Unichlag in allen Bunt-

ten die Spige gu bieten gewußt. Bei den Englandern kommt man nicht weiter mit Rundgebungen des Abichens, benn fie werden an diefen talten Stirnen wirtungelos abpraffen, man ftellt nur mit Genugtaung feft, bag fich bie politifdje Lage ber Intriganten ber Beltgeichichte durch die effatanten Ueberführungen, wie fie die Beweise der Bruffeler Archive find, fowie durch die famoje Breisgabe Antwerpens fast noch schlechter gestaltet als die militärische. Die Welt weiß nun, was englische Hilfe, englische Beteuerungen und Unichuldsichwüre, was englische Rechtlichfeit wert find.

Die deutschen "Friedensbedingungen".

Die "Frantfurter Big." hat die nachstehende Melbung auf indiretiem Wege aus Baris erhalten: Clemenceau beröffentlicht die Friedensbedingungen Deutichlands für Frantreid, wie fie angeblich Botichafter Bernftorff in Bafhington einem beutiden Banfier ergahlt und Clemenceau bon einem amerifanischen Diplomaten gehört habe. Es wurde fich nicht verlohnen, diefe Sirngespinfte gu beaditen, wenn nicht die frangofifche Breffe, die als ernft gelten will, wie der "Tempe", auf ihnen neue Unflagen gegen Beutschland aufbaut. Deutschland fordert nach ber angegebenen Quelle alle frangofifden Rolonien, ein Biertel frangofifden Bobens mit 15 Millionen Einwohnern, gehn Milliarden Kriegsentichadigung, Bollfreiheit auf fünfund-breifig Jahre ohne Gegenseitigkeit, Abruftung und ein halbes Dugend ahnlicher Dinge.

Die Furcht vor ben Mlanen.

Bondon, 15. Oft. (B.B.) In bem Bericht eines englifchen Korrespondenten über die deutschen Manen beißt 3d befand mich mit einigen Beamten und anderen Berfonen auf einer Bahnftation Nordfranfreichs, als plots lid Manen gegen ben Babnhof galoppierten und berlang-ten, daß die Beamten und Ziviliften fich ergeben follten. Gludlicherweise tamen im Augenblid barauf frangojijche Dragoner an und es entspann sich ein Kampf, wodurch die Biviliften ber Gefangenichaft entgingen. Die Episode zeigt, wie verbluffend bie Manen auftauchen. In berichiebenen fleinen Abteilungen burchreiten fie Die frangofifchen Dorfer, berlangen Ausfunft und Gffen. Das plopliche Auftaudjen bei einzelnen Bauernhofen und bas fede Ginbringen an verichiebenen Stellen, wie bei hagebrout, beunruhigt die Ginwohner auf weite Streden, fo baft alle Wege schwarz von Flüchtlingen sind, die bei Tag und Nacht mit ihren Rindern fortwandern, aus Furcht vor den Streifbügen beutscher Manen.

Berlin, 15. Dft. (B.B.) Die "Nordb. Allg. Zeitung" fchreibt: Der von England ruchlos angefachte Brieg laftet nicht blog auf ben unmittelbar friegfahrenben Boltern, er brudt auch mit Sarte Die Reutralen. Die militärische Dachtentfaltung jum Schupe ihrer Reutralität beraubt fie vieler ihrem wirtichaftlichen Leben babeim notwendigen Krafte und ihr auf einen regen Berkehr mit bem Auslande gestellter Sandel und Wandel wird nicht nur burch ben Wriegszuftand an sich, sondern jum Teil auch noch durch die Uns billigfeiten getroffen, die ihnen wegen ber Wahrung ihrer Reutralität angetan werben. Es genügt, an die bon England berfuchten ober ausgeführten Schiffane gu erinnern, Ru ben Roften und Berluften, die bergestalt ber Rrieg ben Reutralen auferlegt, treten die Auftwendungen und Bemuhungen, die sie amtlich und privat in bankenswerter Weise in reichlichem Umfange freiwillig in dem Dienfie ber Menschlichteit leiften. Man denke baran, wie fich auf biefem Gebiete gum Beifpiel Umerifa betätigte, bornehmlich aber auch, wie großherzig sich holland, die Schweis und bie ftanbinabischen Staaten sofort des Stromes hilfsbedürftiger Flüchtlinge und Ausgetriebener aller Rationen annahmen, die der Kriegesturm über die neutralen Grengen führte. Gben jest wieder hat Solland burch bie Belagerung und den Fall bon Antwerpen durch die Fürforge für die große Menge der vorher gefluchteten burgerlichen Bebolferung und ber nachber übergetretenen Befagungstruppen eine neue schwere Laft an berantwortlicher Mithfal und milbherziger Silfe aufgeburbet erhalten. Es ift recht und billig, daß wir in unferer eigenen harten Griegearbeit nicht verabfaumen, ben Blid voller Achtung und Be= wunderung auf biejenigen Reutralen zu richten, die gwar flein an Boltszahl, aber groß an Opjerwilligfeit find, und an menschlichem Ebelmut, den fie in diesen Tagen, ba die Bolfer auf Berg und Mieren gepruft werben, wohltuend be-

Die frangofifden Beiftlichen. Berlin, 15. Det. Bahrend in Deutschland die Geiftlichen im Telde, soweit fie nicht als Militärseelforger Unftellung finden, im allgemeinen gur Grantenpflege verwendet werben, muffen bekanntlich die frangofischen Geiftlichen als ein= fache Solbaten in ben Reihen bes Beeres mit ber Baffe fampfen. Biele bon ihnen find infolgebeffen bereits in dentiche Gefangenichaft geraten und wurden in unferen großen Gefangenenlagern untergebracht. Mit ber Bitte, bas Los diefer Weiftlichen ju erleichtern, wandte fich ber Ergbifchof von Köln, Karbinal b. Hartmann, mit einer Throneingabe an ben Raifer. Wie wir hören, hat ber Raifer in hochherziger Beife diefer Bitte ftattgegeben und genehmigt, daß die gefangenen frangofischen Geiftlichen wie Offiziere behandelt

Englands Berlegenheiten in Indien.

(B.B.) Das Blatt Schems in Teheran melbet aus Simla, daß das Erscheinen des Kreuzers Emden vor Madras große Bewegung unter ben bortigen nationaliftifchen Barteien bervorgerufen habe. Gegen englische Beamte wurden Anschläge verübt, als beren Beranlaffer man Angehörige ber indischen Unabhangigkeitspartei, ber ftartften revolutionaren Bereinigung Indiens, bezeichnet. Unter ben friegerifchen Giffis in

#### Deffentlicher Wetterdienst.

Wettervorausjage für Samstag, den 17. Dit.: Bewölking nur wenig abnehmend, vielsach Morgennebel, troden, nachts falter.

- Das Lied vom Sag. Dem "hinterlander Anzeiger" in Biedentopf ging bon R. Ortmann, einem unjerer tapferen Rampfer in Teindesland, bas nachftebenbe Gebicht gu:

Berftummt ift bon Liebe der faufelnde Gang, Bir wiffen ein Bied jest bon befferem Mang! Ein Lieb, bas wie Donnerichlag drobnt durch die Welt, Das wie Ablerichrei in ben Luften gellt Ein Lied, wie geweiter Alingen Gefchrill, Bie Rugelzischen, Ranonengebrull Ein Lied, wie brandender Wogen Schwall, Bir fdmettern ins Ohr euch ohn' Unterlag Das flammende Lied bom beiligen Sag!

Ihr Bolfegefindel in Dften und Weft, Wir paden ine Gell euch und paden euch feft. Bu Rubeln geschart erft erwuchs euch ber Mut! Bett gablt eure Tude! Run gablt sie mit Blut! Jahrzehntelang webtet ihr schändlichen Trug. Bebt ift er gutage und jeht ift's genug! Der feig hinter Maner und Turm fich bertroch, Den Ligenzaren, wir finden ihn boch! Und hören foll er, gitternd und blaß, Das flammende Lieb bom beiligen Sag!

Euch aber bort, jenfeite ber deutschen Gee Euch rufen wir breimal und hundertmal: Beh'! Dem eignen Blut, das die Treue uns bricht, In Ewigkeiten vergeben wir nicht! 3hr hattet gu wählen und wähltet die Schmach, Das folgt euch durch die Jahrhunderte nach! Dag in brennendem Born noch ber Enfel ergrimmt, Der bon britischer Arglife bie Runde bernimmt! Und bağ drobend erflinge ohn' Unterlag Das Lied vom heiligen deutschen Saft!

#### Letzte Nachrichten.

München, 16. Ott. Ueber bas Befinden bes Königs wird antlich mitgeteilt: Der gestern vorgenommene Wechsel

bes Berbandes ergab einen bolltommen normalen Berlauf. Bruffel, 16. Oft. (B.B.) Der Reich fangler hielt mit bem Generalgouberneur Freiherrn bon ber Goly und dem Chef ber Zivilverwaltung, Erzelleng b. Sandt, eine Beiprechung ab und begab fich geftern nach Untwerpen. Der Reichstangler fehrt heute in das Saupiquartier gurud.

Umiterdam, 16. Oft. Die Deutschen ruden raich nach ber Ku fte bor und ihre Borbut ift, nachdem fleine Gesechte bei Urjel fattgefunden hatten, bereits in Brügge und beifen altem bor Jahrhunderten fo rührigen Borhafen, bem heute ganglich ausgestorbenen Damme, angetommen. Eine größere Angahl belgifcher Soldaten wurde bei Gluis in ber Rafe ber Rufte über bie hollandifche Grenze getrieben. Die belgischen Truppen suchen offenbar in raschen Marichen langs der Rufte nach Frankreich zu den Berbundeten gu Tommen ober fich in einem ber Safen einguichiffen. Abteilungen bon frangofifden und englifden Marinefoldaten, die fich bei Dbern festgesest haben, follen augenicheinlich dagu bienen, ben Beg freiguhalten. Amiterdam, 16. Oft. (B.B.) "Rieuws ban ben Dag"

melbet aus Terneugen: Deutsche Truppen, Die nach Taufenden gabiten, feien burch Gelgaete nach Weften In Gelgaete fei ein Aufruf erlaffen worben, daß alle Manner zwischen 18 und 45 Jahren fich binnen zwei Tagen anmelden mußten. Gestern murde Mifenebe besett. Dhern murde burch die Deutschen bollfianbig umgingelt. Ein Strom von Glidtlingen, Die fich auf bem Wege nach Calais befinden, weift auf den allgemeinen Bormarich ber Deutschen nach ber Rufte bin.

Son der hollandischen Grenze, 16. Dit. In Marotto ift die Lage durchaus nicht so guversichtlich, wie in frangofifden Tepefden berichtet wird.

Umfterdam, 16. Dft. Der Berichterstatter bes Bas-Diagiden Telegraphenburos melbet, bag Brugge geftern won den Dentichen befegt worden ift. (Brügge ift bon Oftende nur noch etwa 25 Kilometer entfernt.)

Bon ber hollandischen Grenze, 16. Oft. Das erste kanadische Wontingent ist in Plumouth angefommen. Die Ausichiffung bauerte bon 9 bis 12 Uhr bormittags.

Bern, 16. Dit. (Etr. Frift.) "Ruftoje Clowo" meldet aus Tolio: In China ift ein vollständiger Um fc wung Bunften Deutichlands eingetreten. Die dentiden Siegesmelbungen werden von ber einheimifden Breffe gefeiert und bie Erfolge in Tfingtau und bes Areuzers "Emben" mit Jubel aufgenommen.

Wien, 16. Ott. (B.B.) Amtlich wird berlautbart: 15. Ott., mittags: Gestern eroberten unsere Truppen bie bejestigten bohen bon Starafol. Auch gegen Starn und Cambor gewann unfer Angriff Raum. Rorblich ber Strwigs haben wir eine Reihe bon Soben bis gur Gubofifront von Przemysl im Besig. Am San, flugabwärts der Festung, wird gleichsalls gefampst. Unsere Berfolgung des Feindes über die Karpathen hat Whstow und Stole erreicht. Der Stellvertreter des Chefe des Generalftabs: b. Soefer.

Zarajewo, 16. Dft. Bei ber Fortfehing bes Berhors ichildert ber Angellagte Princip eingehend das Zusammentreffen ber Berichmorer in Tugla gur Entgegennahme ber Bomben und Waffen von Jowanowitich. Am Tage bes Attentate berieilte Blitich in feiner Wohnung in Sarajewo bie Bomben und Baffen unter Die Berfchwörer. Der nachfte Angeflagte Grabes befennt fich ju raditalnationaliftifchen Ween. Bahrend die bisher bernommenen Berichwörer ihren pringipiellen Standpuntt beibehielten, bot ber chemalige Dorfidutlehrer und fpatere Bantbeamte und Journalift Slitich ein flägliches Bild. Der Angeflagte Bajo Oubrilowitich gesieht die Abficht gur Totung bes Ergherzogs gu und gibt als Darib an, daß man in feindlichen Greifen den Erg-

herzog für einen Serbenfeind gehalten habe.

Mailand, 16. Ott. (Etr. Freft.) Der "Corriere bella
Sera" melden aus Bukarest: Dienstag morgen 8 Uhr fuhr die ruffliche Schwarze-Meer-Flotte, bestehend aus 18 Ginheiten, un Barna borbei mit ber Richtung auf Burgas und Monftantinopel. Rach bem "Universul" nimmt man in politischen Kreifen an, daß biefe Bewegung bas Bort-iviel ju Geindseligkeiten gegen die Türkei wegen der Schliegung

ber Darbanellen fei.

Rom, 16. Oft. Die "Bita" bemertt gur Radricht bom Auffiand bes Burengenerale Marin, einft habe fich bie gefantte Breffe für Die Freigeit der Buren begeiftert. Man werde ja feben, ob die Buren jest diefelben Sympathien fanben wie damals, als der alte Brafident Arfiger als Marthrer gefeiert worden fei und frangofifche Offigiere ben Buren Silfe geleiftet hatten.

London, 16. Dtt. (Ctr. Grift.) Rach offiziellen Berichten maridiert Botha gegen Marin, ber mit Ginichlug ber Deutiden nur über 500 Mann berfügen foll.

Wien, 16. Oft. Rach Konstantinopeler Berichten ber "Bolitischen Korrespondenz" werden die Türken in Aegypten von den englischen Militärbehörden vielsach bebriidt. Alle Turfen unterfichen einer febr ftrengen Bewad ung, barunter viele von ihnen, welche felbst in Rairo und Alexandrien ausgewiesen wurden.

Tanger, 16. Oft. Die hiefige Behörde muß felbst 3u-geben, bag in Tsa les Cenifra eine gewisse Rührigfeit unter ben unter ber frangofifden herricaft ftehenden Stam-

men empfindlich zu Tage tritt. Mailand, 16. Ott. Der Londoner "Dailh Telegraph" läßt fich aus Befing berichten: Eine japanische Abantgarbe, aus zwei Rompagnien Infanterie bestehend, hat die Station Tfinanfu an der Schantungbahn besetzt. Die Japaner haben fich ohne Zwischenfall des gesamten rollenden Mates rials bemächtigt. Die 5. Divifton bes dinefifchen Beeres, aus 10 000 Mann bestehend, ist auf Beobachtungsposten verblieben und hat den japanischen Truppen keinen offenen Widerstand geleistet. Gine Bahnbeamtentruppe verließ Japan, um die Eisenbahnstationen zu besehen.

London, 16. Dit. (Ctr. Frift.) Der "Dailh Telegraph' erhalt ein Telegramm aus Befing, daß die Beichiegung bon Tfingtau durch bie Japaner gunachft eine Bergogerung erlitt, weil infolge Mangels an Strafen fich die Munitionstransporte verzögerten. Die Beschieftung soll nunmehr energisch aufgenommen werden. Die diplomatischen Beziehungen zwischen Totio und Beting sind nach dieser englischen Quile gespannt.

Berantwortlicher Schriftleiter: Seinrich Müller.

Ein rüchitger, folider

# Rutscher,

ber gute Bengniffe aufzuweisen bat, mirb gum fosortigen Ein-tritt geindt. Bu erfragen in ber Bifchateftelle bie. Betung.

Ladung.

Bar Geftftellung Der Ent ichabigung für bas jur Erbofe erforderliche und im Enteignungenerabren gu er-werbende Granbfilld Rartenweibende Franching Rarren-blatt 6 Kr. 5, Sosbuch No. 1795a ber Gemarkung Tillen-burg hibe ich Termin auf Mittwoch, den Li. Oft. d. Je., nachm. 3 Uhr, im biefigen Kreisdausfaale anderaumit, mogu bie Beteiligien biermit unter ber Bermarauna gelaben werden, daß bei ihrem Ausbleiben ohne ihr Baton die Catichadigung fefigefiellt und wegen ihrer Ausgablung hinterlegung verfügt werben wird.

Dillenburg, 7 Oft. 1914. Der Enteignu al-Rommiffar: Daniele, Montal. Linbrat.



Dillenburg.

Morgen, ben 17 Oftober, abends 81/, Ubr:

Monatsversammlang tm Bereinstofal.

Der Borftanb.

# Gg. Wiersdörfer,

Heilgehülfe, Dillenburg, Hauptstr. 73, Sanitätsgeschäft.

Alle Arten Bruchbänder, Geraderingen-Artikel, Verbandstoffe und alle anderen in mein Fach einschlagenden Artikel.

Fachgemässe Bediesung. -

Fst. Mollobuschbirnen Beinr. Bracht.

Friide

## Land-Gier und Roch-Gier

empfiehlt Seinr. Echafer, gegenüber dem Rathans.

Frankfurter Würfichen C Saffert.

# Kraut-Ständer

empfichlt A. Honig.

## Bei Duften

Safarrh, Berickleimung find "Harri", Pat. 30 A., die beiten Enfalypins Menthol Bonbon. Auch Fenchelhonig, II 30 u. 50 A ift altvemährt. Allein echt: Amte-Apothefe.

In meinem Daufe, Bismard. ftrage 1, ift bie 2 Gtage mit Babe Einrichtung, Baltons u. Gartenonteil per 1. Januar 1915 ab zu bermieten.

E. Eifchbach, Bochum.

### Rirdlige Madrichten.

Sonntag, 18 Oftober. 19. n. Trinitatis. Dillenburg.

Praugeliffe Airmengemeinde, Borm 9º/, Uhe Derr Bfarrer Conrab. Lieder 451 und 256 B. 6

Kollekte für den Nasi Ge-fängntkverein, auch in den Kapellen. B. 11 Uhr: Kindergottesd. Lied: 58 Abends 8 Uhr:

Dert Pfarrer Sachs. Lieb: 187 Bers 6. Bm. 10 Uhr: Gottesbienst in Donsbach Or. Pfr. Sachs. Nachm. 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Bredigt u. Kindergottesbienst in Eidach Derr Biarrer Frembt. Taufen und Trauungen

Derr Pfr. Gache. Nachm 2 Uhr: Bibliothef in b. ftabt. Bolfsicule, Zimmer 3. 9'/4 Uhr Gebetöftunde im ev. Bereinshaus. Montag 8'/4 Uhr im Bereins-haus: Bortrag des Derrn Seminaribereis Schreiner

fiber eine Fahrt burch Feindes-land. Rollette für die Soldatenmiffion.

Dienstag 8 U.: Jungfrauenv. Dienstag abend 8½, Uhr: Jünglingsverein. Mittwoch 8½, U.: Andacht in ber Kirche.

Donnerstag abend 81/3 Uhr: Gemilichter Chor. Jeden Abend 91/4. Uhr: Gebetsfunde im Bereinsbaus.

Cben-Czer-Rapelle. (Methobiften-Gemeinde.) Sonntag, ben 18. Oftober. Borm o', Uhr: Bredigt. Brediger Duroll. 10', Uhr: Sonntagsichule. Nachm. 2 Uhr: Erntebant eft

in Dirgenhoin. Der Abendgottesbienft fallt Mittwoch Abend 81/, Uhr:

Bibel. und Gebetftunbe. Rathol. Rirchengemeinde.

An Conn- u. Feleriagen: Frühmefie: Borm. 74, Uhr. Anbacht: (Chrifteni.) 2

An Berliagen: Dig. Deffe 71/, Uhr. Jeden Camftag abbe. 8 Uhr: Salve. Beidigelegenbeit: Am Samftag, nachm. von 5-7 und nach 8 Uhr. Am Sonning, morgens von 61/2-71/4 Uhr-

herborn. Miffionefeft.

Borm. 10 Ubr: Gottesbienft. Derr Diffionsinfp. Reiele ans Barmen. Rollette für die Rh Diffion. Gemeindevertreiungsfitung.

1 Uhr Rinderaortesdienst Nachm. 2 Uhr: Nachversamm-lung in der Kirche mit An-sprachen.

Rollette für bie Rb. Diffion.

Taufen und Trauungen: Derr Defan Brof. Saufen. Montag, 19. Oft., abb. 9 Uhr: Jünglingsverein i. Bereinsh. Diensig, 20 Oft., abds. 911br: Kriegsbeiftunde in der Aula. Wittwch., 21. Oft., abds. 811br: Jungtrauenverein i. Bereinsh. Donnerst., 22. Oft., abds. 9 11.: Kriegsbeifiunde in der Aula. Freitag, 23. Oft. abbs. 8 Uhr: Arbeitsflunde i. Bereinshaus. Samstag, 24. Oft., abds. 9Uhr:

Gefangftunde im Bereinsh

Pereinig 3. Perbr. v. Polksbildung — Dillend Countag, ben 18. Oft. 1914, abende 81, Ilbi

im Saale des Gaftwirts Thier:

Vaterländischer Vortragsabend Aniprace des Derrn Brof. Noll. Gedichte: Fri. !! Regel Bortrag des Derrn Dr E. Donges: "Erled bei der Beförderung von Liebesgaben zum westlichen Ka-schauplat." Mitwirfung des M. . G . B "Liebertra

Gintrittepreis: Ctublreiben 50 Bia, Gaal 20 Bis Der Reinertrag ift für Bittmen und Baifen von Gela aus Dillenbarg bestimmt.

Der Borftand

Todes-Anzeige.

3134

Den Delbentob farb fürs Baterland in Gelbe ber Ehre am 26 September mein tieger Mann, un'er guter Bater, Cobn, Bruden Schwiegeriobn und Schwager

Wilhelm Heus,

Wefr. im Ref . Inf . Regt Dr. 81, im Alter von 30 Johren. 3n tiefem Gomers:

Fran Selene Sens arb Breibenficis und gwei Rinber. Burg, Nieberichelb, Mariabutte u. Frantreid.

Statt besonderer Anzeige!

am 15 September ftarb ben Deidentol fülls Baterland unier innigstgeliebter u. hoffanngs voller Sohn, Bruder, Schwager und Onfel, de

Betriebsführer in Schweden Heinrich Freitag,

Gefreiter ber Referve im Infanterie-Regt. Raffe Bilbelm Rr. 116,

im 26 Lebensjahre.

3m Ramen ber trauernben Dinterbliebenen: Oberfteiger Seinrich Freitag.

Giegen, Rieberichelb, Bernswig u. Diffenburg, am 16 Ofcober 1914.

Fürs Baterland flatb am 9. bfs. Diff im Rriegs-Lagarett au Dam (Franfreid infolge einer am 26. September erhalten toweren Bermundung auf frangofifchem Bobo unfer einziger lieber Cobn und Bruder

Rudolf Franke,

Rriegsfreiwilliger ber 2. Romp. Inf.-Regt. Dr. S im Alter von 18 Jahren.

In tiefftem Gdmerg: 3. R. ber Angehörigen Franke, Agl. Begemeifter.

Dillenburg, ben 16. Oftober 1914.



## Nachruf.

Um 26. Gept farb ben Belbentob fürs Bater' land unfer treuer Ramerad, ber Rejeroft

Hermann Arhelger im Ref. Inf. Regt. Rr. 81.

Bir bewahren unferem tapferen Rameraden, ehrendes Anbenten.

Freiwillige Feuerwehr Nanzenbach.

Nadjeuf.

Am 13. Oftober ftarb unfer treues Mitalie

Gustav Friedr. Ar

im Alter von 25 Jahren.

Bir werben ihm ein ehrendes Andenten bewahren Freiwillige Feuerwehr Nanzenbach.

Danksagung.

Für die vielen Beweise berglicher Teilnahme bein Sinicheiden unseres lieben Sohnes sagen wir grang Bekannten und Freunden, besonders für grang spenden und Besteitung der Freiwilligen gener wehr hiermit unseren Dant.

Rangenbach, 16 Oftober 1914.

Familie Seinrich Guffar At.